

**Zeitschrift:** Schweizerisches Freundschafts-Banner  
**Herausgeber:** Schweizerische Liga für Menschenrechte  
**Band:** 3 (1935)  
**Heft:** 21

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Korrespondenzblatt vom 5. November 1935

## Achtung !

Die Klub- und Gesellschaftsabende in unserem Klublokal finden in Zukunft nicht nur Donnerstag und Samstag statt, sondern mit

## 10. November auch jeden Sonntag

von nachmittags 3 Uhr an.

Damit haben auch unsere auswärtigen Artkollegen Gelegenheit, sich in seriöser Gesellschaft bei gemütlichem Spiel und Unterhaltung zu amüsieren. Wir möchten sie auch von gewissen gefährlichen Plätzen und Vergnügen fernhalten, die so manchem schon zum Verhängnis geworden sind. —

Strichware und unsaubere Elemente haben bei uns keinen Zutritt!

Pflichtbewußte und anständige Homoeroten sind dagegen als liebe Gäste gerne und jederzeit willkommen! Also auf „Wiedersehen“ erstmals am 10. November, nachmittags 3 Uhr im Klublokal!

Der Vorstand der „L. f. M.“

## Empfehlenswerte Bücher und Werke:

F. Kersch: Heinrich Hösli, ein Vorkämpfer der  
Männerliebe brosch. Fr. 2.50  
Lotte Herrlich: Rolf, ein Lied vom Werden  
30 Natur-Aktaufnahmen Fr. 3.75  
Dr. med. Hammer: Psychopathia sexualis  
broch. Fr. 3.50

Verlangen Sie das Gratis-Bücherverzeichnis!

Es empfiehlt sich bestens

Buchhandlung „Veritas“  
Postfach 121, Zürich-Außersihl.

Tüchtiger, junger Mann, in Küche und Haushalt  
gut bewandert, sucht

### Stelle

in Haushalt zu besserem, älteren Herrn. Ehrlicher,  
treuer Charakter.

Offerten unter „Arbeit“, Nr. 367 ans „Fr.-Banner“

### Portier

gesund und kräftig, gut präsentierend, sucht Stelle  
baldmöglichst. 31 Jahre. Saison oder Jahresstelle.

Nehme auch andere Arbeit an. Offerten erbeten unter  
„Arbeit“, Nr. 365 an das „Fr.-Banner.“

23jähriger Bursche sucht

### ARBEIT

gleich welcher Art, per sofort oder nach Ueber-  
einkunft. Offerten bitte an H. R., Nr. 357, postlagernd,  
Weggis.

Einfacher, junger

### Mann

sportliebend, zur Zeit stellenlos, sucht Beschäftigung,  
eventuell Vertrauensstelle in Geschäft oder Haushalt.

Offerten unter Chiffre „Ehrlich“, Nr. 368 ans  
„Fr.-Banner“.

**WER** eine Stelle sucht oder zu vergeben hat,  
etwas zu kaufen oder verkaufen wünscht,  
sein Geschäft empfehlen will,  
der inseriere im monatlich einmal erscheinenden  
„Korrespondenzblatt“ des Schweiz. „Freundschafts-Banners“

**Wissen Sie,**

**Wissen Sie,**

**Wissen Sie nicht,**

**Wissen Sie nicht,**

daß das „Schweiz. Freundschafts-Banner“ die ein-  
zige homoerotische Zeitschrift ist, die noch in deut-  
scher Sprache erscheint?

daß durch unverantwortliches Nichtbezahlen des fälli-  
gen Abonnements-Betrages die Existenz unseres ein-  
zigen Kampfblattes aufs Schwerste gefährdet ist?

daß jeder einzelne von uns notwendig ist, um  
den Kampf um unsere gesellschaftliche und rechtliche  
Anerkennung im öffentlichen Leben durch zu fechten?

daß das „Schweiz. Freundschafts-Banner“ trotz unzäh-  
ligen Angriffen und Widerständen diesen gerechten  
Kampf ehrlich und sauber seit Jahren führt?

Pflichtbewußte Homoeroten, unterstützt darum tatkräftig unser Kampfblatt!

Die Redaktions-Kommission.